Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 58. Dienstag den 20. July 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachungen.

Warnung.

Sechs Bäcker, bey welchen im vorigen Monate gegen die Taxe zu leicht ausgebackenes Brod gefunden wurde, sind in 5 Rthl. — 10 Rthl. — 12 Rthl. 15 sgr. 30 Rthl. und 50 Rthl. Strafe genommen worden; welches hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht wird, das Brod gegen die Taxe nicht zu leicht auszubacken, weil künftig für jedes fehlende Loth die observanzmäßige Strafe von 5 Rthlr. eintreten wird.

Münster den 15. July 1824. Der Bürgermeister, v. Münstermann.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der unten signalisirte Heinrich Hörstkamp aus Gröblingen hat sich durch die Flucht einer gegen ihn anzuhebenden Untersuchung entzogen.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden daher ganz ergebenst ersucht, auf denselben vigiliren, u. ihn im Betretungsfall an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen. Insbesondere ersuchen wir jedweden, der über den Aufenthalt des Ent-

wichenen Auskunft geben kann, davon hier oder bey seiner vorgesetzten Behörde Anzeige zu machen.

Warendorf den 6. July 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Reinhartz. Drees.

Signalement des Heinr. Hörstkamp.

1. Namen, Heinrich Hörstkamp. 2. Alter, zwischen 30 bis 40 Jahr. 3. Religion, katholisch. 4. Größe, 5 Fuß und ungefähr 8 Zoll. 5. Augen, blau, ins grauliche fallend. 6. Statur, gesetzt. 7. Haare, blond. 8. Bart, ins röthliche fallend. 9. Gesicht, voll u. etwas pockennarbig. 10. Stirn breit. 11. Besondere Kennzeichen: Krumme Beine, jedoch ist der rechte Fuß mehr ausgebogen.

Diebstähle.

Aus einem Hofe in der Stadt ist in der Nacht vom 13. auf den 14. d. Mon. ein blauer Frackrock mit überzogenen Knöpfen und seidenem Unterfutter gestohlen.

Sodann sind aus einem Hause 28 Rthl. in 1/1, 1/3, 1/6, 1/12 entwendet.

Jedermann wird aufgefordert, Umstände, die zur Wiederherbeyschaffung des Gestohlenen oder Ausmittelung der Thäter führen können, unverweilt der unterzeichneten Behörde anzuzeigen.

Münster den 15. July 1824.

Der Polizey = Commissair.

Giffenig.

In dem Zeitraum vom 12. bis zum 14. d. M. sind aus mehreren Gärten vor Servatii Thor, nachdem die Gartenthüren und Häuser erbrochen, nachfolgende Sachen gestohlen worden:

1) ein Bündchen Federn, 2) eine lange Pfeife, 3) eine Baumsäge, 4) zwey eiserne Harken, 5) eine große dito, 6) ein Handtuch, 7) eine Mistgabel, 8) eine Maulwurfsfalle, 9) eine Gartenleine, 10) zwey graue Schürzen, 11) ein Paar Frauenschuh, 12) eine Schaufel ohne Stiel, 13) ein Paar Holzschuh, 14) ein Beutel mit Feldsalat=Saamen.

Es ist sehr daran gelegen, die Thäter auszumitteln, daher jeder, welcher etwa Anleitung dazu geben kann, dringend aufgefordert wird, sofort davon Anzeige zu machen.

Münster den 15. July 1824.

Der Polizey = Commissair.

Giffenig.

In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. ist dem Kötter Wilpold Kirchspiels Legden Bauerschaft Wehr aus seiner Schoppe ein neuer Pflug, wovon das Pflugeisen in der Mitte etwas eingebogen, entwendet.

Indem wir gegen den Ankauf desselben warnen, fordern wir zugleich einen jeden auf, die etwa zu seiner Kenntniß gekommenen, auf die Ausmittelung des Thäters hinführenden Thatumstände dem unterzeichneten Land = und Stadt=Gerichte sofort anzuzeigen.

Ahaus den 14. July 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

In der Nacht vom 21. auf den 22. v. M. sind der Elisabeth Loring in große Hündfelds Leibzucht Kirchspiels Alstätte mittelst Einbruchs nachstehende Sachen aus ihrem Hause entwendet worden:

1. ein Rock von blauem Tuche, 2. ein dito von grünem Tuche, 3. ein dito von brauner Serge, 4. ein dito von schwarzer Serge, 5. ein dito von gestreiftem Flanell, 6. ein dito von Boye, 7. zwey Frauenjäckchen von blauem Tuche, 8. zwey Schürzen von blau gefleckter Leinewand, 9. Eine dito von roth gefleckter Leinewand, 10. eine dito schwarz gestreift, 11. eine dito blau gestreift, 12. zwey dito schwarz von Cattun, 13. ein Halstuch von weisser Leinewand, 14. neun dito von weissem Nessel, 15. zwey dito roth gestreift, 16. ein schwarzes und ein dito mit grünem Rande, 17. vier Manns=Halstücher von Kattun, 18. zwey Frauen=Mützen von roth gestreifter Seide, 19. zwey dito von roth gestreiftem Kattun, 20 Eine dito von schwarz gestreiftem Kattun, 21. zwey dito von weissem Kattun, 22. eine Untermütze von schwarz gestreiftem Kattun, 23. sechs weisse Mützen von Leinewand mit Spitzen, 24. eilf dito ohne Spitzen, 25. ein Bettuch, 26. ein Manns=Hemd, 27. zwey Frauen=Ueberhemde, 28. ein Paar Frauen=Handschuh mit silbernen Knöpfchen, 29. ein Stück ungeschnittener weisser Leinewand, ungefähr 9 Ellen, 30. ein Stück dito zu 12 Ellen, und 31. ein silbernes Kreuz mit Haken.

Jedermann wird vor den Ankauf dieser gestohlenen Sachen gewarnt, und aufgefordert, alle zu seiner Kenntniß gelangenden Data, welche zur Ausmittelung des Thäters, oder zur Wiederherbeyschaffung der entwendeten Gegenstände dienen können, entweder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster oder dem unterzeichneten Gerichte unverzüglich anzuzeigen.

Ahaus den 13. July 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Zwischen den 7. und 12. d. M. ist dem Colon große Forstmann Krs. Lüdinghausen aus seinem Schoppen ein Bandpflug mit eisernem Nester, sodann im An=

*

fange dieses Monats sind dem Colon Schocke Kirchspiels Lüdinghausen ebenfalls aus seinem Schoppen drey Wagenräder, wovon zwey mit Eisen beschlagen sind gestohlen worden.

Indem wir diese Diebstähle zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor den Ankauf der benannten Gegenstände, und fordern einen jeden auf, die sich etwa offenbarenden Spuren zur Entdeckung des Thäters der unterzeichneten Behörde sofort anzuzeigen.

Lüdinghausen den 16. July 1824.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gützloe. Melchers.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Sonnabend den 24. d. M. des Vorm. um 10 Uhr sollen in dem hiesigen Ober-Landes-Ger. Gebäude 6 bis 6 1/2 Ohm Piesporter Moselwein, 1822r und von vorzüglicher Qualität, ankerweise gegen baare Zahlung durchs Meistgeboth öffentlich verkauft, und bey dem Verkaufe die Proben von diesem Weine gereicht werden.

Münster den 19. July 1824. Vigore comm.

Bormann, Ober-Landes-Gerichts Secretair.

Am Montage den 26. dieses des Vormitt. um 9 Uhr sollen in der Wohnung des Colonen Freisfeld Kirchsp. Aschebergs Oster Bauerschaft ein beschlagener Wagen, zwey Mutterschweine und 15 Ferkel, sodann zwey milchgebende Kühe öffentlich und meistbietend im Wege der Execution verkauft werden.

Lüdinghausen den 16. July 1824.

Aus Auftrag: Melchers, Actuar.

Im Wege der Execution sollen bey dem Leineweber Brändchen zu Erle zwey Kühe, zwey Koffer, ein Kleiderschrank, auch Bettwerk, Kupfer, Zinn, Ofen, Stühle ꝛc. meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich am 30. August l. J. Vormittags 10 Uhr daselbst einfinden.

Haltern den 14. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag: Schulte, Actuar.

Edictal-Ladungen.

Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Wirthschafters Gerhard Wilhelm Grüter zu Albersloh auf den Antrag dessen Benefizial-Erben, mittelst Decrets vom

v. d. Mon., der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Nachlaßmasse Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, solche in dem auf den 17. August d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Dingerkus, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle angesetzten Termin gebührend anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung: daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Diejenigen, welche sich durch Mandatarien vertreten lassen wollen, haben sich an die Herren Justiz-Commissarien, Schweling, Lohkampff oder Holstein zu wenden, und einen derselben mit legaler Vollmacht zu versehen.

Münster den 5. May 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Schweling.

Da per decretum vom 9. dieses Monats über das Vermögen der Eheleute Colonus Johann Heinrich Horstmann Kirchspiels Greven Bauerschaft Bockholt bestehend in der Hälfte des nutzbaren Eigenthums des Horstmanns Colonats daselbst und einigen Mobilien, der Concurs eröffnet ist, so werden alle diejenigen, welche an die gesagten Eheleute Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit verabladet, in Termino den 7. September l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Overhage, an ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Nichterscheinenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde.

Diejenigen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, obsonst persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich an einen der Herren Justiz-Commissarien Schweling, Bösensell, Lohkampf, Holstein oder Vaudriancy wenden, und diesen mit Information und Vollmacht versehen.

Münster den 16. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Schweling.

Der Joseph Eckholt aus Notteln, welcher im Jahre 1812 als Sergent beym ersten Bataillon des ersten Bergischen Grenadier-Regiments den Russischen Feldzug mitgemacht, und seitdem von seinem Leben keine Nachrichten gegeben hat, wie auch die von demselben etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, werden hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem vor dem Deputirten, Herrn Assessor Ellering, auf den 15. October k. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin bey dem unterzeichneten Gerichte oder in der Registratur desselben entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, und zwar unter dem Rechts-

nachtheile, daß ansonst dem Antrage der hiesigen Verwandten gemäß auf Todes-Erklärung, und was dem anhängig, erkannt werden soll.

Coesfeld den 5. December 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

B. Bues. Häger.

Subhastations-Patente.

Dem obervormundschaftlich beygetretenen Antrage der Interessenten des verstorbenen Ackersmanns Joh. Alb. Rohling zu Offlum Kirchspiels Neuenkirchen gemäß sollen nachstehende zum Nachlaß gehörige Immobilien, als:

1. der Asselers Kotten, gewöhnlich Asselborg genannt, sub No. 40 cat. zu Offlum, wozu Wohnhaus, Obst- und Gemüse-Garten, drey Wiesen, Ackerland und Buschgrund auch drey Torfkuhlen gehören, und worauf nur die Abgabe eines Huhnes haftet, ohne Abzug der Grundsteuer taxirt zu 2225 Rthlr. 25 Sgr.
2. der Neissen Kamp daselbst mit dem darin erbaueten Hause, groß circa 10 Sch. Saat, taxirt zu 325 Rthl.
3. der Timmers Garten in der Dorfbauerschaft, 2 Scheffel Saat groß, nach Abzug der Abgaben von 2 Scheffel Spiecker Maaß Gerste, abgeschätzt zu 148 Rthl.
4. ein Stück Ackerlandes zu Sutrum, Teukenbernd Garten genannt, 1 Scheffel Saat groß, taxirt zu 30 Rthl.
5. der Seiden oder Seidengarten genannt, in der Dorfbauerschaft, Ackerland u. Wiesegrund, 1 Scheffel Saat groß, taxirt zu 27 Rthl.
6. ein Stück Ackerlandes auf der Becke, 4 Scheffel Saat, taxirt zu 40 Rthl.
7. der alte Kamp zu Offlum, 8 1/2 Scheffel Saat, taxirt zu 30 Rthl.
8. der Rohlings Tannenkamp, 12 Sch. Saat, taxirt zu 30 Rthl.
9. Ein Frauen-Sitz in Neuenkirchen, der erste Sitz in der dritten Bank von unten Nordseits, taxirt zu 13 Rthl.
10. Ein Manns-Sitz an der Südseite in der dritten Bank vom Beichtgange, der 5te Sitz, taxirt zu 17 Rthl.

Behuf Theilung zur Subhastation gezogen werden. Da hierzu drey Bietungs-Termine, nemlich: auf den 30. April
— 30. Juny und
— 31. August l. J.
jedesmal des Vormittags um 10 Uhr, die beyden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte aber auf Asselers Kotten oder Asselborg vor dem Deputirten, Herrn Assessor Aulike, angesetzt sind, so werden Kauflustige, welche Taxe und Vorwarden in der Registratur einsehen können, zu diesem Termine eingeladen.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, die an den sub 8 gedachten Tannenkamp Ansprüche zu haben glauben mögten, aufgefordert, solche bey

Strafe des ewigen Stillschweigens spätestens im letzten Termine anzumelden und zu justifiziren.

Rheine den 9. Februar 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Brockhausen. Kniphues.

Das im neuen Kamp in der Wessendorfer Mark Kirchspiels Stadtlohn, östlich an Grevings Weide, südlich am Fahrwege nach Könning Weide, westlich am Ackerlande des E. Twyhues und nördlich an Vogt Weide belegene Stück Ackerlandes des Hermann Schütte zu Stadtlohn, groß 338 7/16 Ruthen, geschätzt zu 95 Rtl. 26 3/4 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Der einzige Lizitations=Termin ist in Stadtlohn in der Behausung des Gastwirths Greving auf den 31. August l. J. Nachmittags 3 Uhr vor dem Deputirten, Dirigenten Weverinck, anberaumt.

Zahlungsfähige Kauflustige, welche Taxe und Vorwarden bey hiesiger Gerichts=Registratur einsehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebothe hiedurch eingeladen.

Vreden den 25. May 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Weverinck. Aschoff.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers soll der auf dem Wackelkamp bey Gemen belegene, den Eheleuten Wilhelm Büning zu Gemen gehörig gewesene, zu 64 Rthl. Berl. Cour. taxirte, und 1 1/4 Scheffel Einsaat haltende Garten zur Subhastation gezogen werden, und ist der einzige Bietungs=Termin auf den 27. September l. J. des Nachmittags um 2 Uhr vor dem Deputirten, Land = und Stadt=Richter Heitmann, in dem zu subhastirenden Garten anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verwarden in der Gerichts=Registratur zur Einsicht offen liegen.

Borken den 7. July 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt=Gericht.

Heitmann. Koppers.

In der Sache Conrad contra Johann Bernard Hülswitt soll ad instantiam des ersteren die dem letzteren gehörige Bleichzugswiese, belegen im Kirchspiel Lüdinghausen Bauerschaft Ermen, abgeschätzt zu 375 Rthl., und dessen Haus aufm Wolfsberge sub No. cat. 250, nebst Hofraum abgeschätzt zu 350 Thaler, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Der einzige Bietungs=Termin ist auf den 17. September l. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Land = u. Stadtgerichts=Assessor Boner, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe und Vorwarden können in hiesiger Registratur jederzeit eingesehen werden.

Lüdinghausen den 9. July 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Gützloe. Melchers.

Anzeige.

In endesunterzeichneter Weinhandlung sind folgende Weine zu beygesetzten Preisen zu haben:

Weisse Rheinweine von den Jahren 1822, 1819, 1818, der Ohm zu 128 Berl. Quart zu 32, 36, 40, 45, 50, 60, 70 bis 100 Rthlr.
dito dito von 1815, 1811, 1806, 1802, zu 50, 60, 70, 80, 100 bis 130 Rtl.
dito dito von 1798, 1794, 1783, 1779, zu 90, 100, 120, 150 bis 180 Rthl.
Moselwein von 1819, 1822, zu 32, 36, 40, 45, 50, 60 bis 70 Rthl.
Rothe Rheinweine, Bleichard von 1822 zu 48, 56, 60 bis 70 Rthl.
dito Steeg, Aßmannshäuser zu 75, 90 Rthl.
Weisse belegene französische Weine zu 36, 40, 44, 50 Rthl.
dito alte dito zu 60, 80, 100, 150 Rthl.
Rothe belegene dito zu 40, 44, 48, 50, 60, 70, 80, 100, 120 Rthl.
Malaga p. Anker von 32 Berl. Quart zu 16, 18 Rthl.
Franzbranntewein zu 7, 8, 11, 15 Rthl.
Rum zu 15, 16, 18 Rthl.

Weine in Bouteillen:

Die Bouteille	Rt	gr.	Die Bouteille	Rt	gr.
1779r Rüdesheimer Rheinwein	1	12	Alter weisser Franzwein	—	12
1783r Johannisberger	1	8	— — dito	—	16
— Markebrunner	1	—	— — hoch Barsac	1	—
1794r Rüdesheimer	—	20	— — Port	—	16
1798r Niersteiner	—	16	— — dito	1	—
1802r Bodenheimer	—	12	— — Madera	—	20
Rother feiner Burgunder Chambert.	1	4	— — Dry Madera	1	6
— — dito Vollnay	1	—	Weisser Muscat de Lunel	—	12
— — dito Pomard	—	16	— dito Rivesaltes	—	16
— — Côte rotie	—	20	— ganz alter Muscateller	2	—
— — gedeckter Tavel	—	12	Alter Calabre-Wein	—	20
— — nicht gedeckter dito	—	12	— Cyper dito	1	—
— — 1822r Aßmanshäuser	—	14	— Malaga	—	12
Mousirender Champagner v. 1822	1	16	— dito	—	16

Weisse Rheinweine p. Maaß 12, 16, 20 bis 24 gGr.
— Mosel dito — 12, 16 bis 20 gGr.
— französische dito — 12 bis 16 gGr.
Rothe Rhein- u. franz. dito 12, 16 bis 20 gGr.

Alle Preise verstehen sich hier in loco in Berl. C., kleinere Fässer als ganze Oxhofde, so wie Kisten, werden besonders berechnet, u. bey Weinen unter 20 gGr. die Bouteille, müssen die Bouteillen extra bezahlt werden.

Es empfehlen sich unter Versicherung guter Bedienung
Münster den 15. July 1824. Neuhaus & Hannasch.

(Hierbey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 58. den 20. July 1824.

Bekanntmachungen.

Die sämmtlichen Herren Civil- und Militair-Verwaltungs-Beamten, welche Interessenten der Königlichen allgemeinen Wittwen-Anstalt sind, ihre Gehälter aber nicht aus der Königl. Regierungs-Haupt-Casse beziehen, werden erinnert, ihre halbjährigen Beyträge für das Winter-Semester 1824/5, von heute an bis längstens zum 25. August curr. an mich beliebigst zu befördern, indem meine Berechnungen am 1. September l. J. an die Königliche hochlöbl. General-Direction ꝛc. in Berlin unfehlbar abgehen müssen.

Hinsichtlich derjenigen Herren Beamten, welche nicht von den Königl. Ober-Verwaltungs-Behörden, oder den Haupt-Zoll und Steuer-Aemtern ressortiren, indessen aber in dem nächsten Receptions-Termin (1. October curr.) der Königlichen General-Wittwen-Casse beyzutreten wünschen, so belieben selbe ebenfalls ihre gerichtlich legalisirten Papiere, wovon die Gesundheitsatteste nicht vor dem 2. Aug. l. J. ausgefertigt seyn dürfen, noch vor Ablauf August c. an mich gelangen zu lassen.

Münster den 12. July 1824.

Der Kommissarius der Königl. allgemeinen Wittwen-Anstalt.

Berghaus.

Amt Iburg.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Averfehrder Mark im Kirchspiel Glandorf zwey Pferde aufgetrieben worden, deren Eigenthümer bis jetzt unbekannt geblieben sind.

Das eine Pferd ist eine braune Stute von einem Jahre, das andere eine Stute von 2 Jahren, Schimmel mit braunem Kopf, schwarzen Mähnen und Schweif.

Die Eigenthümer dieser Pferde werden nunmehr hierdurch aufgefordert, sich dieserhalb binnen 14 Tagen a dato beym Vogte zu Glandorf zu melden, widrigenfalls die Pferde zum Ersatz der verursachten Futterungskosten öffentlich meistbietend verkauft werden, und über den etwaigen Ueberschuß des Kaufgeldes verordnungsmäßig disponirt werden wird.

Iburg den 17. July 1824.

Königlich Großbritannisch Hannöversches Amt.

Bode. v. Dürfeld. Meyer. Jacobi.

Vermischte Nachrichten.

1. Das zu Sassenberg belegene große Schloßgebäude nebst daran gebauetem Seitenflügel, beyde massiv von Backsteinen aufgeführt und gute Baumaterialien, auch eine Thurm-Uhr und Glocke enthaltend, soll zum Abbruch meistbietend verkauft werden. Dieser Verkauf wird am 9. August d. J. des Vormittags um 10 Uhr auf dem genannten Schlosse vorgenommen, und können die Taxen und Bedingungen bey dem Unterzeichneten täglich eingesehen werden.

Warendorf den 11. July 1824. Königl. Preuß. Domainen-Rentey.
Stelzer.

2. Am Montage den 26. d. des Vormitt. um 10 Uhr soll das zum Studienfond gehörige, im Kirchspiele Nienberge Bauerschaft Heeger belegene Lütke-Lohmanns Colonat, wozu außer den nöthigen Oeconomie-Gebäuden, an Garten- Wiesen- und Ackerländereyen ungefähr 150 Scheffel, und an Holzungen 37 Scheffel Saat gehören, mit dem Meistgeboth zur Erbpacht und auch zur Zeitpacht, von Michaeli l. J. anfangend, ausgesetzt werden. Lustragende wollen sich deshalb in Termino an der Behausung des in der Nähe dieses Colonats wohnenden Wirthen Werland an der hölzernen Schleuse einfinden, und können die Bedingungen täglich bey Unterzeichnetem einsehen.

Münster den 10. July 1824. Kentling, Rentem.

Einladung.

3. Alle in dem Zeitraum vom 20. November 1789 bis 27. Februar 1792 bey dem nach Lüttich beordert gewesenen Executions-Contingent gestandene vormals hochfürstlich Münstersche Militair-Individuen, so wie auch die Erben oder Anerben jener bereits Verstorbenen, welche ihre Ansprüche wegen der Lütticher Executions-Gebühren geltend zu machen, und den in dieser Hinsicht hier in Münster constituirten Ausschuß hiermit zu beauftragen geneigt seyn möchten, werden hierdurch eingeladen, sich bey der Anfertigung einer diesfallsigen Vollmacht (in sofern sie eine solche noch nicht ausgestellt haben) am Montage den 6. Sept. l. J. des Vormitt. um 7 Uhr in meiner auf der Hollenbecker Straße hieselbst belegenen Behausung entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte einzufinden, indem von Seiten des besagten Ausschusses der fernere Betrieb zur Beendigung dieser Angelegenheit nur einzig und allein für die Forderungen derjenigen Betheiligten geschehen kann, welche bis zum 6. September d. J. die vorgeschriebene Vollmacht schon ausgestellt haben, resp. alsdann unterzeichnen werden; auch können die sich meldenden Erben oder Anerben nur alsdann als rechtmäßig anerkannt und angenommen werden, wenn selbe durch ein von ihrer Orts- oder sonstigen öffentlichen Behörde ausgestelltes Attest sich zu dieser Qualification legitimiren.

Die dahier oder auch in der Umgegend von Münster wohnenden Interessenten wollen sich zuvor am Sonntage den 29. August l. J. des Morgens um 7 Uhr bey dem Herrn Hauptmann Müller in der Behausung des Herrn Tuchmann auf der Rosenstraße melden, damit schon vorläufig das Namen-Verzeichniß gehörig geordnet werden kann.

Münster den 18. July 1824.
Aus Auftrag: H. C. Deiters, Notar.

Subskriptions-Anzeige.

4. Bey Jakob Giel, Buchhändler in München, liegt zum Drucke bereit:
Geschichte der Veränderungen der protestantischen Kirche, von M. J. Bossuet, Bischofe von Meaux ꝛc., übersetzt von L. A. Meyer, Canonicus des vormaligen Collegiatstiftes Haug zu Würzburg. 4 Bde. in Med. 8.
Jeder Band kostet für die Herren Subscribenten 1 Rthl. 8 gGr. Der Subscriptions-Termin bleibt bis Ende Septembers offen. Bestellung nimmt an
Die Theissingsche Buchhandlung.

5. Im Verlage von J. P. Bachem in Cöln ist erschienen, und in der Theissingschen Buchhandlung zu haben:
Rive, J. C. H. über das Bauerngüterwesen in der Grafschaft Mark, Recklinghausen, Dortmund ꝛc. 1r Theil gr. 8. 2 Rthl. 15 Sgr.
Collmann, C., die Lehre vom Strafrecht, als Theil der Judiciale nebst einer Kritik der bisherigen Strafrechtsdoktrinen. gr. 8. 2 Rthl. 20 Sgr.
Würdigung der Geschwornen Anstalt, nach dem Französischen des Ritters Mezard. gr. 8. 10 Sgr.

Litterarische-Anzeige.

6. Der dritte Band des Neuen
Conversations-Lexicons
hat so eben die Presse verlassen, der vierte Band erscheint in zwey Monaten.
Preisbedingnisse: 12 Thlr. Berl. C. in Vorausbezahlung für alle 12 Bände in gr. 8. Jeder Band von 50 Bogen (800 Seiten) mit 54 Zeilen auf jeder S.
7 Thlr. in Vorausbezahlung für die 6 ersten Bände, bey Verpflichtung das ganze Werk zu nehmen.
1 Thlr. 6 gGr. für jeden Band, zahlbar bey Ablieferung eines Bandes in obiger Verpflichtung.
Cöln u. Bonn im Mon. July 1824. Comtoir für Kunst u. Litteratur.

7. Die seit längerer Zeit gänzlich vergriffen gewesene Münstersche Brand-Societäts-Verordnung vom 15. April 1768 ist von der Köerdinkschen Buchdruckerey hieselbst neu abgedruckt worden, und wird ein geheftetes Exemplar der Verordnung mit dem dazu gehörigen Formulare für 7 Sgr. daselbst verkauft. Auswärtige werden ersucht, den Betrag kostenfrey einzusenden.

Lotterie-Anzeige.

8. Bey Unterzeichnetem sind noch Loose zur 61. kleinen Lotterie, deren Ziehung am 23. d. M. ihren Anfang nimmt, angekommen, und sind in ganzen, 1/2 und 1/4 zum Planpreise bey mir zu haben.
Auch sind die Gewinnlisten der 1. Klasse 50r Lotterie angekommen; die Interessenten wollen selbe gütigst nachsehen lassen und die Gewinne nebst Frey- und Renovations-Loose zur 2. Klasse, die am 12. August d. J. gezogen wird, in Empfang nehmen lassen bey Heinrich Lücke,
Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

9. Am Donnerstage den 22. July des Nachmittags um 2 Uhr wird auf dem

ersten Kamp vor Münster am Kanal circa ein Malter Einsaat mit Roggenfrüchten aus freyer Hand meistbietend verkauft.

10. Vor 3 Wochen ist jemand eine kleine zart gebildete Poloneser Hündinn entkommen; die Haare derselben sind schwarz und etwas lang, die Beine dünn und gelb, die Zehe am rechten Vorderfuß etwa weiß, die Ohren stehen aufrecht, die Haare an denselben so wie am Schweif sind kraus, die Brust ist blaßgelb, unter dem Halse ein Streif und über jedem Auge ein kleiner gelber Fleck. Wer hiervon Nachricht zu geben vermag, wird ersucht selbe gegen eine gute Erkenntlichkeit bey dem Hrn. Dupré aufm Domplatz mitzutheilen.

11. Zur 61. kleinen Lotterie sind noch Loose zu haben bey Ab. Windmüller.

12. In Ueberwassers Kirche ist ein Sonnen- u. ein Regenschirm gefunden.

13. Auf dem Spiekerhof No. 42 steht ein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermiethen und kann gleich bezogen werden.

14. Neue Perpignan Tröffeln und Morcheln, feine Kappern, Genueser Macarony, Spanische Prünnellen und feiner Provencer-Oel sind im billigen Preise zu haben bey J. Heinr. Schwick.

Sterbefälle.

Am 11. d. des Morgens 7 1/2 Uhr entschlummerte sanft zu einem bessern Leben mein innigst geliebter Gatte, der Dr. juris Johann Heinr. Schweling, dirigirender Bürgermeister der Stadt Münster. Frühzeitig gestärkt durch die h. Sakramente starb der Verewigte an der Nieren-Schwindsucht, im 65. Jahre seines thätigen und mühevollen Lebens, und im 37. unserer glücklichen Ehe.

Indem ich diesen für mich und meine acht Kinder äußerst harten Todesfall hiemit anzeige, empfehle ich die Seele des Verblichenen dem christlichen Gebethe.

Münster den 13. July 1824. Maria Anna Schweling geb. Osthues.

Am 21. Juny d. J. entschlief im Herrn mein geliebter Ehemann, der Kaufmann Joseph Havixbeck zu Nordkirchen, in seinem 60. Lebensjahre, nachdem er frühzeitig mit den heil. Sterbe-Sakramenten versehen war, an ein bösartiges Nervenfieber. Ich empfehle dessen Seele dem christlichen Gebethe, und mich zur fernern Freundschaft.

Dorothea Knieper Wittwe Havixbeck.

Ergeben in den Willen Gottes und versehen mit den heil. Sterbesakramenten entschlief am 4. d. M. Morgens 7 Uhr sanft zu einem bessern Leben meine geliebte Mutter, Gertrudis Ellering geb. Wiese, an den Folgen der Brustwassersucht im 83. Jahre ihres Alters.

Diesen mir empfindlichen Verlust Verwandten und Freunden anzeigend, empfehle ich zugleich die Seele des Verstorbenen ihrem Gebethe und mich und die Meinigen zur fernern Freundschaft.

Coesfeld den 13. July 1824. Ellering, Assessor.